

Haldensleben, den 20.10.2022

Niederschrift

über die 23. Tagung des Ortschaftsrates Hundisburg der Stadt Haldensleben am 19.10.2022, von 19:00 Uhr bis 21:11 Uhr

Ort: in der Feuerwehr, Thiestraße 14, Hundisburg

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Nico Schmidt

Mitglieder

Herr Andre Franz
Herr Thomas Herrmann
Herr Florian Jericke
Herr Holger Tuchen

von der Verwaltung

Frau Silvia Schöbel *Abt.-Leiterin Finanzen*
Herr Marcus Wodička *SB Kämmerei*
Herr Raik Gaudlitz *Abteilungsleiter Stadtwirtschaft*
Frau Erika Preisag *Protokollantin*

Abwesend:

Mitglieder

Herr Hagen Bergmann *entschuldigt*
Herr Thomas Seelmann *entschuldigt*

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 31.08.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Auswertung Bürgerbefragung Umnutzung Räuberhöhle
6. Aufstellung Fußballtore Thieplatz
7. Beschluss - 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung / Vorlage: 300-(VII.) /2022
8. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Haldensleben / Vorlage: 320-(VII.) /2022
9. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Stadt Haldensleben / Vorlage: 321-(VII.)/2022
10. Informationen zum Stand der Haushaltsplanung 2023 – OT Hundisburg / Vorlage: IV-029(VII.) /2022
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

13. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 31.08.2022
14. Mitteilungen
15. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

Ortsbürgermeister Nico Schmidt bittet vor Eröffnung der Sitzung die Anwesenden um eine Schweigeminute zum Gedenken an das verstorbene ehemalige Ortschaftsratsmitglied Axel Braumann.

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der *Ortsbürgermeister* eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 5 Ortschaftsratsmitglieder anwesend; der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.
2 Ortschaftsratsmitglieder fehlen entschuldigt.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 31.08.2022

Schriftlich liegen dem *Ortsbürgermeister* keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 31.08.2022 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern einstimmig mit 4 Ja-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine weiteren Einwohner anwesend sind.

zu TOP 5 Auswertung Bürgerbefragung Umnutzung Räuberhöhle

Da die Ortschaftsratsmitglieder Herr Seelmann und Herr Bergmann nicht anwesend sind, übernimmt *Herr Holger Tuchen* eine kurze Auswertung einer durchgeführten Veranstaltung zum Thema Räuberhöhle und deren eventuellen Umnutzung zu einem „Ort der Vereine“.

Er berichtet, dass etwa 40 bis 50 Leute an einer Besichtigung der Örtlichkeiten teilgenommen haben, darunter auch Vereine wie Gesangsverein, Turner u.a.

Man war im Allgemeinen entsetzt über den jetzigen Zustand.

Es wurde von den dort anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern angeregt, dass die Bürger / Vereine Vorschläge und Ideen an sie herantragen können.

Herr Seelmann sei der Hauptansprechpartner; an Herrn Tuchen selbst sei noch niemand herangetreten.

Interesse sei auf jeden Fall vorhanden, nur konkrete Aussagen gab es noch nicht.

Herr Florian Jericke schließt sich den Aussagen an. Es seien viele unterschiedliche Leute da gewesen; von jung bis alt. Die Umnutzung als „Ort der Vereine“ wird allgemein positiv aufgenommen, allerdings müsse erst ein Verein gegründet werden. Zu diesem Thema habe man sich leicht zurückgehalten und nichts Konkretes geäußert.

Zur Durchführung eines zweiten Termins regt *Ortsbürgermeister Nico Schmidt* für eine rege Teilnahme eine zeitlich frühere Bekanntgabe an.

zu TOP 6 Aufstellung Fußballtore Thieplatz

Ortsbürgermeister Nico Schmidt erläutert, dass dieser Punkt auf die Tagesordnung gesetzt wurde, damit die Bürger dazu Stellung beziehen können.

Da kein Einwohner an der Sitzung teilnimmt, um sich dazu zu äußern, wird davon ausgegangen, dass die Aufstellung der Fußballtore an dieser Stelle unproblematisch sei.

Um den Geräuschpegel nach unten zu drücken, wird sich für eine Aufstellung von netzbespannten, mobilen Toren entschieden.

Herr Gaudlitz nimmt dieses Anliegen mit auf.

zu TOP 7 **Beschluss - 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung**
Vorlage: 300-(VII.)/2022

Frau Schöbel übernimmt die Erläuterungen, auch wenn dieser Punkt nicht in ihrer Kompetenz, sondern beim Recht- und Ordnungsamt, liegt.
Sie fasst die wenigen Punkte der Änderung zusammen.

Herr Thomas Herrmann äußert, dass er die Anlage 1 zur Hauptsatzung als ungenügend aussagekräftig ansieht. Die Karte stellt die Abgrenzung der Gemeinde nicht genau dar.
In älteren Hauptsatzungen, wie bspw. aus dem Jahr 2006, seien die Abgrenzung der Gemeinden viel genauer beschrieben worden; das sollte man wieder aufgreifen.

Er führt weiter aus, dass, wie bereits auch in den letzten Jahren, zur Hauptsatzung auch die Vereinbarungen aus dem Gebietsänderungsvertrag gehören. Hier seien finanzielle Vereinbarungen getroffen worden, die auch einen Einfluss auf die Haushaltsplanung haben müssten. Er geht davon aus, dass es sich hierbei um einen unbefristeten Vertrag handeln würde.

Auf Nachfrage wurde ihm von der ehemaligen stellv. Bürgermeisterin vor über einem Jahr zugesagt, ihm den Gebietsveränderungsvertrag mit allen Anlagen zur Einsicht vorzulegen, das sei bis heute nicht geschehen.
Herr Thomas Herrmann bezieht sich auf den § 81 KVG Abs. II letzter Satz.

Er meint, dass, sollte die Gültigkeit des Gebietsänderungsvertrages aufgehoben worden sein, es dazu einen Beschluss geben müsste.

Ortsbürgermeister Nico Schmidt bittet um Aufnahme des Anliegens zur rechtlichen Prüfung der Sachlage. Sollte es, laut einer früheren Aussage von Frau Wendler tatsächlich so sein, dass der Gebietsveränderungsvertrag keine Gültigkeit mehr hat und damit auch nicht in die Hauptsatzung aufgenommen werden muss, dann, so ist auch *Herr Schmidt* der Auffassung, wird es darüber einen belegbaren Beschluss geben.
Im anderen Fall müsse sonst ein Antrag auf Änderung der Hauptsatzung gestellt werden.

Der Beschlussvorlage **300-(VII.)/2022 zur 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung** wird mit 4 Ja -Stimmen und einer Gegenstimme zugestimmt.

zu TOP 8 **3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von**
Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Haldensleben
Vorlage: 320-(VII.)/2022

Ortsbürgermeister Nico Schmidt übergibt das Wort an Herrn Gaudlitz.

Herr Gaudlitz erläutert kurz zusammengefasst die Änderungen, die auch in der Begründung zur Satzungsänderung nachzulesen sind.

In den letzten 4 Jahren sei eine Überdeckung vorhanden gewesen, so dass der Beitrag für alle Reinigungsklassen auf null gesetzt wurde. Die planmäßige Kalkulation nach 3 Jahren hat auch für 2021 noch eine Überdeckung ergeben. Diese sei mit diesem Jahr aufgebraucht, so dass erneut kalkuliert wurde und ab 2023 wieder Gebühren erhoben werden müssen.

Herr Thomas Herrmann äußert sein Unverständnis über die Aussetzung der Gebühren für alle Reinigungsklassen. Seiner Meinung nach hätte es differenzierter gestaltet werden müssen, die Klassen 2 und 3 hätten nie zu viel bezahlt. Dadurch sei der Gemeinde ein finanzieller Schaden entstanden; wer komme dafür auf?

Er fragt weiter, wer das erneute Aussetzen der Gebühren für das Jahr 2021 beschlossen hat.

Auch die aufgenommenen Frontmeter, die in der Kalkulation angewendet werden, würden seiner Meinung nach nicht stimmen.

Herr Herrmann stellt die Frage, wieviel Frontmeter es in der Reinigungsklasse eins gibt.

Herr Wodička erklärt, dass bei bestimmten Straßen und Plätzen die Flächen, die nicht mit gereinigt werden, auch die Einbeziehung der Frontmeter entfalle. Deshalb könne man nicht von den Frontmetern einer gesamten Straße ausgehen.

Frau Schöbel ergänzt, dass von den entstehenden Gesamtkosten die „Allgemeinflächen“, Bsp. Kreuzungsbereiche, mit 24 Prozent abgezogen werden und der Restanteil dann je Reinigungsklasse und entsprechend der anliegenden Frontmeter aufgeteilt wird.

Kalkulierte Preiserhöhungen werden mit erhöhten Kosten, wie Energie, Arbeitslohn, etc., begründet und sind für den *Ortsbürgermeister Nico Schmidt* nachvollziehbar.

Herr Gaudlitz erläutert, dass es prinzipiell so ist, dass jemand, der an der Reinigungsklasse null anliegt, nichts bezahlt. Dafür bestünde aber als Ausgleich die Verpflichtung, vor seinem Grundstück die Straße komplett sauber zu halten.

Und jemand, der ein „Hinterlieger“ ist, hätte null Verpflichtung, nutzt aber dennoch den Vorteil der Straße. Deshalb wird hierfür eine 50 % -Veranlagung vorgenommen.

Abschließend bittet *Ortsbürgermeister Nico Schmidt* um Vorlage, spätestens bis zur nächsten Stadtratssitzung, der Nachkalkulation aus 2020/2021, aus der eine erneute Überdeckung der Straßenreinigungsgebühren für 2021 hervorgegangen ist.

Frau Schöbel stimmt dem zu.

Herr Thomas Herrmann stellt gemäß der Geschäftsordnung den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt bis zur Klärung einiger Unstimmigkeiten zurück zu setzen und auf einer zusätzlichen Sitzung im November erneut zu behandeln.

Ortsbürgermeister Nico Schmidt bittet um Abstimmung zu dem Antrag von Herrn Herrmann. Der Antrag, den TOP 8 abzusetzen und in der folgenden Sitzung erneut aufzunehmen, wird mehrheitlich mit 1 ja- Stimme, 3 nein- Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Ortsbürgermeister Nico Schmidt bittet um Abstimmung der Beschlussvorlage **320-(VII.)/2022 zur 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren.** Dieser Vorlage wird mit 4 Ja –Stimmen und einer Gegenstimme zugestimmt.

zu TOP 9 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Stadt Haldensleben
Vorlage: 321-(VII.)/2022

Herr Florian Jericke stellt die Frage, ob die Reinigungsklassen in unterschiedlichen Intervallen gereinigt werden. Flächen der Reinigungsklasse 1 würden jede Woche, Klasse 2 zweimal, Klasse 3 dreimal und Klasse 4 alle zwei Wochen gereinigt werden, erläutert *Herr Gaudlitz*.

Herr Thomas Herrmann gibt an, in der Beschlussvorlage sei die Jacob-Bührer-Straße als Kreisstraße mit angegeben, somit müsse die Stadt die dortige Reinigung nicht übernehmen. Er fragt, ob dieser Abschnitt dann nicht gereinigt werden würde.

Herr Gaudlitz erklärt, in diesem Bereich sei die Straßenmeisterei zuständig.

Ortsbürgermeister Nico Schmidt meint zur von *Herrn Thomas Herrmann* angesprochenen Verschmutzung am Garagenkomplex, dass dieser besonders bei Starkregen auftretende Zustand im Verantwortungsbereich des Besitzers / Pächters der anliegenden Ackerflächen liegen würde.

Abschließend wird noch einmal klargestellt, dass solche Flächen wie bspw. Radwege oder Platz am Pariser Tor etc., auch gereinigt werden, sie aber in den 24 Prozent liegen, für die keine Gebühr erhoben wird.

Es gibt keine weiteren Fragen zum TOP 9; *Ortsbürgermeister Nico Schmidt* bittet um Abstimmung.

Der Beschlussvorlage **321-(VII.)/2022 zur 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Stadt Haldensleben** wird mit 4 Ja -Stimmen und einer Gegenstimme zugestimmt.

zu TOP 10 Informationen zum Stand der Haushaltsplanung 2023 – OT Hundisburg
Vorlage: IV-029(VII.)/2022

Ortsbürgermeister Nico Schmidt übergibt das Wort an Frau Schöbel.

Frau Schöbel stellt in einer kurzen Zusammenfassung den Gesamthaushalt der Stadt Haldensleben vor, für den bereits für dieses und die kommenden Jahre mit Defizit geplant werden musste. Das Defizit von 3,4 Millionen für 2023 ist durch Rücklagen aus den Vorjahren auszugleichen.

Zudem seien Kreditaufnahmen, gestaffelt über die Jahre in Höhe von ca. 9 Millionen, erforderlich, diese dürfen nur in investiven Bereichen erfolgen.

Die schwierige Haushaltsplanung mit noch einigen unbekanntem Größen sei der jetzigen Situation, Folgen der Corona Pandemie, die Auswirkungen durch den Ukrainekrieg und der Energiekrise, geschuldet.

Das zeige auch, dass es nicht mehr viel Spielraum geben würde und man weiter auf der Suche nach Sparmaßnahmen sei, trotzdem versuche man die Kürzungen sehr knapp zu halten.

Die Stadt selbst ist durch ihre hohen Steuereinnahmen eine abundante Kommune, d.h., dass sie eine Finanzkraftumlage an das Land abführen muss.

Frau Schöbel führt weiter aus, dass die aus dem Gesamthaushalt herausgenommene Darstellung für die einzelnen Ortschaften nicht in jedem Punkt repräsentativ sei, da viele Anliegen nicht einzeln geplant werden würden.

So gäbe es für allgemeine Kostenstellen, bspw. für den Straßenbau /-beleuchtung, ein Gesamtbudget.

Aus diesem „großen Topf“ werden dann durchgeführte Maßnahmen bezahlt und erst danach auf die jeweilige Ortschaft gebucht.

Erfreulich sei, dass die Zuschüsse für Projekte und kulturelle Veranstaltungen für die Ortsteile erheblich erhöht wurden.

Der Ansatz von bisher 2,-€ pro Einwohner für den jeweiligen Ortsteil, wurde ab Haushaltsjahr 2023 auf 10,-€ je Einwohner angehoben.

Frau Schöbel unterstreicht, dass diese Erhöhung für den Bürgermeister Herrn Hieber sehr wichtig war, um die anerkennende Arbeit der Ortschaftsräte zu unterstützen.

Herr Thomas Herrmann lässt von *Frau Schöbel* erklären, dass sich die Erhöhung der Personalkosten hauptsächlich durch die tariflichen Lohnsteigerungen begründet.

Herr Holger Tuchen fragt nach der Planung von Geldern für den Kauf des Grundstückes Hauptstr. 21.

Hier sei seitens der Grundstückseigentümerin noch keine Antwort auf die Nachfrage der Stadt zu den Verkaufspreisvorstellungen gegeben worden.

Für den Erwerb von Grundstücken sei immer ein allgemeiner Ansatz im Haushaltsplan enthalten, erläutert *Frau Schöbel*. Man sei daran interessiert, Flächen zu erwerben.

Ortsbürgermeister Nico Schmidt bemerkt, dass für den Ortsteil Hundisburg äußerst wenig für Investitionen geplant wurde. Deshalb habe man sich gemeinsam mit den Ortsräten Gedanken gemacht, welche Investitionen für Hundisburg perspektivisch wichtig wären.

Folgende 4 Anliegen werden genannt:

- Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED
- barrierefreie Bushaltestellen; insoweit umzusetzen, wie es die Gesetzeslage vorschreibt
- Sanierung des Kriegerdenkmals / Außenanlage in der Magdeburger Straße
- energetische Dachsanierung der Räuberhöhle

Bevor eine Empfehlung zum Haushaltsplan gegeben wird, bittet *Ortsbürgermeister Nico Schmidt* die Ortsräte um Abstimmung, diese 4 Punkte in den Haushaltsplan aufzunehmen.

Die Ortschaftsratsmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus.

Weitere Fragen gibt es nicht. *Ortsbürgermeister Nico Schmidt* bittet um die Abstimmung für die **Vorlage: IV-027(VII.) /2022 zum Haushaltsplanung 2023 – OT Hundisburg.**

Der Ortschaftsrat hat die Vorstellung der Haushaltsentsätze betreffend für die Ortschaft Hundisburg zur Kenntnis genommen und empfiehlt, unter Voraussetzung der Aufnahme der genannten Punkte, einstimmig mit 4-Ja-Stimmen und einer Enthaltung die Aufnahme in den Haushaltsplan.

zu TOP 11 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Nico Schmidt wertet die Antworten auf die Anfragen und Anregungen der letzten Sitzung aus.

11.1

Von Herrn Gaudlitz kamen die Antworten, der Austausch einer Schaukel durch eine Babyschaukel sei machbar und das Federtier wurde bereits in Absprache mit Herrn Seelmann aufgestellt.

11.2

Die Antwort vom Bauamt in Bezug auf die Aufstellung von Geschwindigkeitstafeln sei nicht ausreichend gewesen. Es wird angefragt, um welche zwei möglichen Standorte, von Rottmersleben kommend, es sich handelt und wie eine Befestigung erfolgen könnte. Auch sei die Frage nach der Kostenaufteilung offen.

11.3

Die Anfrage nach der Nutzung des Jugendclubs als Pausen- / Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter des Stadthofes wurde nicht zufriedenstellend beantwortet. Hier wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die dortigen Räumlichkeiten derzeit nicht genutzt werden und somit eine gute Alternative zur Feuerwehr bieten würden.

Herrn Gaudlitz seien diese Umstände nicht bekannt. Seitens des Stadthofes gäbe es keine Einwände. Er meint, dass der Grund für die Nichtnutzbarkeit des Jugendclubs die nicht abgesicherte Reinigung sei.

zu TOP 12 Anfragen und Anregungen**12.1**

Herr Florian Jericke fragt nach der Baustelle am Pariser Tor. Was wird hier gemacht und wie lange wird die Baustelle / Absperrung auf dem Fußweg stehen müssen?

12.2

Weiter fragt er nach dem Grund der Einzäunung der Ruine Nordhusen?
Frau Preisag erwähnt hierzu einen Zeitungsartikel in der Volksstimme. Der Zaun diene dem Schutz vor eventuell herabfallender loser Steine. Auch dem *Ortsbürgermeister Nico Schmidt* sei der Zustand nur aus der Zeitung bekannt. Er bittet hierzu und im Allgemeinen um eine bessere Kommunikation; Mitteilungen auch mal schnell per Mail, um bei Nachfragen aus der Bevölkerung Antworten geben zu können. Er erkundigt sich nach dem weiteren Ablauf an der Ruine.

12.3

Herr Florian Jericke führt aus, dass er über die Seite „Sag’s uns einfach“ eine Anfrage gestellt hatte, es aber noch „in Bearbeitung“ sei. Deshalb fragt er hier nochmal an, wer liegengelassenen Grünschnitt aus der Grabenpflege entsorgen muss. Bei der Reinigung der Garbe an der Magdeburger Straße sei das Grünzeug samt Müll an der Garbenbrücke liegen gelassen worden.

Herr Gaudlitz antwortet, dass das nicht im Aufgabenbereich des Stadthofes liege. Dafür sei der zuständig, der den Graben gereinigt und das Material abgelagert hat. Zuständig für diese Frage sei seiner Meinung das Bauamt / Umweltschutzabteilung.

12.4

Herr André Franz fragt nach, wann das Torweg / Tür am Gemeindefriedhof wieder zugänglich gemacht wird?

Herr Gaudlitz kann die Frage nur insoweit beantworten, dass sich dort etwas derart verzogen hat, was nicht so einfach zu beheben sei. Man habe so weit möglich alles nachgestellt, aber es klemme trotzdem. Eine Nachfrage sollte dazu an das Bauamt gehen.

12.5

Herr Thomas Herrmann erkundigt sich nach der Durchführungsabsicht der Veranstaltungen

- Wahl „Hundisburger des Jahres“
- Rentnerweihnachtsfeier
- Bürgerempfang
- Thieadvent

Der Thieadvent soll stattfinden und werde von der Feuerwehr geplant, antwortet *Herr Florian Jericke* Zum Bürgerempfang regt *Ortsbürgermeister Nico Schmidt* an, ihn im nächsten Jahr durchzuführen und dort die Wahl „Hundisburger des Jahres“ mit zu integrieren. Der Planungsaufwand für eine zeitnahe Durchführung sei zu groß. Er gibt den Vorschlag, die Programmpunkte in das im nächsten Jahr stattfindende Fest zum Feuerwehrjubiläum mit aufzunehmen.

Zur Rentnerweihnachtsfeier führt *Ortsbürgermeister Nico Schmidt* aus, dass er sich um die Räumlichkeiten im Schloss kümmern würde, für die übrige Organisation würde er Herrn Herrmann um Übernahme bitten.

Herr Thomas Herrmann wird kurzfristig, innerhalb einer Woche, Antwort geben, ob er die weitere Organisation übernehmen kann.

12.5

Herr Thomas Herrmann erwähnt ein Urteil von Oberverwaltungsgericht zur Gewässerunterhaltung.

Er bittet zur nächsten Sitzung im November zu diesem um Stellungnahme der Verwaltung.

Was bedeutet dieses Urteil für die bisherige und zukünftige Handhabung der Umlagen und wie wird es für Haldensleben umgesetzt?

Eine Fachkanzlei in Bremen, die in diesem Fall involviert gewesen sei, könnte eine schriftliche Stellungnahme abgeben oder die Stadt gibt sie selbst.

Ortsbürgermeister Nico Schmidt äußert, dass ihm dieses Urteil noch unbekannt sei, er sich aber dahingehend mit der Stadt in Verbindung setzen werde. Ob es bereits in der nächsten Sitzung als Tagesordnungspunkt behandelt werden kann, könne er noch nicht festlegen.

12.6

Als Termin für eine weitere Sitzung im November legen die Ortschaftsratsmitglieder den Mittwoch 23.11.2022 fest. Eine reguläre Einladung wird erfolgen.

12.7

Ortsbürgermeister Nico Schmidt fragt nach Vorlage aktueller Informationen zur einer Umstufung der Kapstraße als Radweg mit Autonutzung.

Die Nachfrage wird an das Bauamt weitergegeben.

Es gibt keine weiteren Anfragen und Anregungen.

Um 20:54 Uhr wird durch den Ortsbürgermeister der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

gez. Nico Schmidt
Ortsbürgermeister

gez. Erika Preisag
Protokollführerin